Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 179 (2013)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

based Training), wurden sie fortan zentral auf einem Server abgelegt und von dort via Intranet und Internet abgerufen und verwaltet (Web-based-Training). Das hat nicht nur den Vorteil, dass keine CDs mehr in der ganzen Schweiz verteilt werden müssen. Es ist jetzt auch möglich, für die Lernenden individuelle Lehrpläne zu erstellen, welche unabhängig von Ort und Zeit ab einem persönlichen Account, welcher für jeden AdA eingerichtet ist, abgerufen und abgearbeitet werden können. Der Ausbilder kann jederzeit überprüfen, wer welche Lektionen mit welchem Resultat absolviert hat. Das virtuelle Klassenzimmer ist somit, zumindest von den Möglichkeiten her, Realität geworden. Dabei ist es unerheblich, ob der AdA Zuhause an einem privaten PC oder in der Kaserne in einem RIGA-Raum (Raum für informatikgestützte Ausbildung) oder an einem E-Learning-Notebook arbeitet.

E-Learning in den Verkehrs- und Transport-Schulen 47 (VT S 47)

Mit der Einführung der Armee XXI wurde von den zivilen Strassenverkehrsämtern nebst der im Militär absolvierten praktischen Führerprüfung Kat C/E (schwere Motorwagen über 3500 kg mit Anhänger über 750 kg) und C1/E (schwere Motorwagen bis 7500 kg mit Anhänger über 750 kg) neu auch die entsprechende Theorieprüfung anerkannt, was den Aufwand für Ausbildung und Prüfung erheblich erhöhte. Der AdA musste jetzt nämlich nebst den militärischen Verkehrsvorschriften, welche in der Verordnung über den militärischen Strassenverkehr (VMSV) geregelt sind, auch die zivilen Vorschriften für den Schwerverkehr erlernen und die entsprechende Prüfung bestehen. Zu diesem Zweck wurden die Lernprogramme Regeln und Vorschriften, Masse und Gewichte, Ladungssicherung und Arbeits- und Ruhezeitverordnung (ARV) erstellt.

Daneben wurde ab 2005 die militärische Theorieprüfung VMSV und ab 2006 die zivilen Theorieprüfungen Kat C und C1 nicht mehr auf Papier, sondern elektronisch in den Räumen für informatikgestützte Ausbildung (RIGA) absolviert, was die Experten bei den Korrekturarbeiten entlastet.

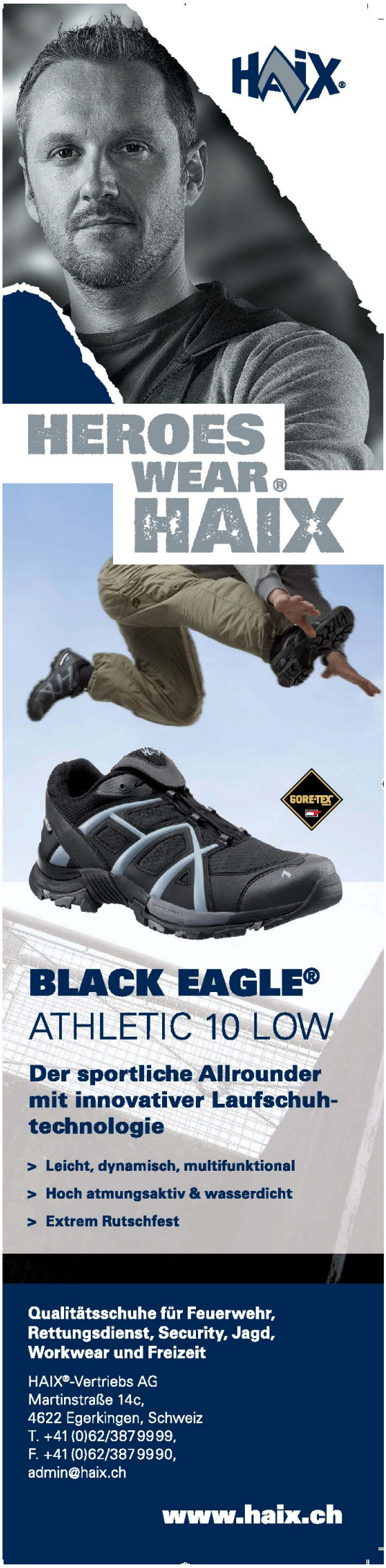
Gleichzeitig wurde den AdA die Möglichkeit geboten, auf elektronischen Fragebogen, welche auf dem LMS abrufbar sind, für die Theorieprüfung zu üben. Zu diesem Zweck wurden in den Schulprogrammen Zeit für betreutes Selbststudium reserviert. Rund 25 % der Motf Rekr nutzen zudem die Möglichkeit, am Wochenende Zuhause auf freiwilliger Basis E-Learning zu betreiben.

Obwohl technisch möglich, ist es aber illusorisch zu glauben, man könne auf Stufe RS den AdA einfach Lernziele nennen, entsprechende Zeit zur Verfügung stellen und erwarten, dass diese die Ziele ohne Betreuung erreichen. E-Learning, das hat die Erfahrung gezeigt, ist zwar ein exzellentes Ausbildungsmittel, das den Ausbilder durchaus entlastet, ihn aber keinesfalls ersetzen kann. E-Learning muss im richtigen Zeitpunkt unter Anleitung von Kadern oder Berufspersonal, welche für ein gutes Lernklima sorgen und fachtechnische Fragen beantworten können, absolviert werden.

Währenddem früher oft ein Mangel an Hardware bestand, was die Nutzung von E-Learning erschwerte, sind die Schulen seit der Beschaffung von E-Learning-Notebooks gut bestückt. Die VT S 47 bildete 2012 verteilt auf fünf Standorte 865 Motf und 316 Vrk Sdt aus. Dabei standen 140 Lernstationen in RIGA-Räumen und 630 E-Learning-Notebooks zur Verfügung.

E-Learning wird nicht nur für die Fachausbildung, sondern auch für die allgemeine Grundausbildung eingesetzt. Einführung Sturmgewehr, die Ausbildung für Munitionsverbraucher, das Kriegsvölkerrecht und der Sanitätsdienst sind nur Beispiele von Themen, welche in der VT S 47 mit E-Learning vermittelt werden.

Wir dürfen gespannt sein, wohin sich das E-Learning in den nächsten Jahren entwickeln wird. So dürfte zum Beispiel der Einsatz von Smartphones und Tablets in der Ausbildung in Anbetracht der Entwicklungen in den letzten Jahren nur ein logischer Schritt auf dem Weg in eine Zukunft sein, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können. ■

Brigadier
Melchior Stoller
Kdt Lehrverband Logistik
3602 Thun

Adj Uof
Mario Aebersold
Heer, LVb Log,
Komp Zen FAA
3604 Thun